

## LANDSWIRTSCHAFT

3.11: Die Regierung von Zimbabwe hat ihre Schulden gegenüber Produzenten von Saatgut und Dünger jetzt vollständig bezahlt. Es gibt Geld für weitere Einkäufe für die nächste Saison und auch für das GMB, damit es den Farmern für eingeliefertes Getreide bezahlen kann. Die Regierung hat US\$160 Mio. für kostenlose „inputs“ (Dünger und Saatgut) bereitgestellt. Es gibt trotzdem nicht genug für alle. Ein Sprecher der Zimbabwe Farmers' Union (meist Kleinbauer) schlägt vor, dass jeder Farmer, der „inputs“ bekommen hat, als Dank an die Regierung, mindestens 1 Hektar Mais anpflanzen soll, auch, um zu zeigen, wie erfolgreich die Landreform gewesen ist. 20.11: Die Regenzeit hat angefangen aber viele Farmer klagen, dass sie Schwierigkeiten haben, Dünger und Saatgut zu bekommen. Es gibt logistische Probleme, Dünger ist ziemlich umfangreich! Seed Co-Direktor Zaranyika sagte, seine Firma habe 12 000 Tonnen Saatgut ausgefahren, aber der Verkauf gehe langsam vor sich. Viele Bauern haben einfach zu wenig Geld. 26.11: Die Firma Hi Breed berichtet, dass nur etwa 40% seiner Produktion verkauft worden ist. 21.11: 2014 soll es keine kostenlosen „inputs“ mehr für Bauern geben. Die Art der Verteilung ist oft umstritten gewesen und es gibt viele Berichte darüber, dass die Ware auf dem Schwarzmarkt, sogar in Zambia weiterverkauft wird. Stattdessen sollen die Preise subventioniert werden.

11.11: Die so-genannte „Offer letters“ für A1 (klein) Farmer werden zurückgerufen und gegen ein neues Dokument ausgetauscht, das es leichter machen wird, zu wissen wer welches Grundstück bewirtschaftet. Es soll Name des Farmers, Adresse, Nummer und Maße des Grundstückes enthalten sowie die Konditionen, unter welchen das Land gehalten wird. Der Farmer muss selbst dort wohnen und darf das Land nicht weiter verpachten oder erlauben, dass ein Anderer dort wohnt. Es wird als Fortschritt gesehen, dass Klarheit über Landbesitz geschaffen wird, nur ist die Zeitpunkt etwas ungeschickt, weil der Bauern mit der Bestellung des Landes beschäftigt sind.

23.11: Als 37. Land hat Zimbabwe die Comprehensive Africa Agriculture Development Programme mit 7 Partnern in Entwicklung unterschrieben. CAADP ist eine Initiative der AU und beinhaltet Abkommen über Strategien, Prioritäten und Investitionen in der Landwirtschaft. Unter anderem, sollen die Mitgliedstaaten 10% ihrer Haushalte in die Landwirtschaft einplanen und einen Investitionsplan aufzustellen.

## WIRTSCHAFT / FINANZEN

Der neue Wirtschaftsplan heißt ZimAsset und soll bis Dezember 2018 laufen. Er zielt auf 7,3% Wachstum jährlich. Der Schwachpunkt: ZimAsset setzt voraus, dass die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen vorhanden ist. Leider ist das nicht der Fall. Zimbabwe hat noch keinen Haushalt für 2014.

Zimbabwe wird die nächsten 5 Jahren noch Dollars und andere Devisen als Währung benutzen. Zur Zeit ist der Rand schwach, was Importe aus Südafrika billiger macht. Firmen aus Zimbabwe können nicht mithalten.

31.10: Finanzminister Chinamasa hat versichert, dass die Regierung die FCA-(foreign currency account)Schulden der RBZ (von 2007) gegenüber Firmen und Organisationen zurückzahlen will.

12.11: Banken in Zimbabwe haben vorgeschlagen, dass die RBZ Devisen, die sie aus FCAs in 2007 genommen hat, nicht in Bar sondern als verzinste „Treasury Papers“ mit einer Laufzeit zwischen einem und 4 Jahre, zurückgeben soll. Das würde der Regierung entlasten und den Banken Liquidität zurückgeben, da mit den Papieren auf dem Interbankmarkt gehandelt werden könnte. Die Papiere müssten Wertgarantien haben, von Steuer befreit werden und als „liquid assets“ gelten.

1.11: ZESA kürzt die Stromrechnung bei jedem Kunden einmal um US\$ 160.

2.11: Trotz einem finanziellen Engpass will Finanzminister Chinamasa allen Staatsbediensteten ein 13. Monatsgehalt zahlen. Lehrer rechnen tatsächlich damit. 15.11: Die Armee bekommt zuerst. 23.11. die Auszahlung ist gefährdet, weil die Banken das Banknoten nicht haben. 26.11: Ein

stellvertretender Minister musste zugeben, dass die Erhöhung doch nicht möglich wird, weil die Regierung kein Geld hat.

3.11: Der Prozentsatz der nicht-bedienten Kredite bei **Banken** in Zimbabwe hat 13.8% erreicht (Südafrika 4.6%). Bankeinlagen sind in dem ersten Halbjahr 2013 um 1.3% im Vergleich zum Vorjahr gesunken. 82% der Einlagen sind auch nicht langfristig, wie es nötig wäre, um langfristige Kredite geben zu können. Bedenklich bei den gewährten Krediten ist, dass die meisten an Privatpersonen, nicht an Unternehmen gegeben werden. 13.11: Vor den Wahlen wurden fast US\$ 1 Milliarde aus Banken in Zimbabwe abgezogen. Jetzt bekommen Kunden oft kein Bargeld aus den Automaten, weil die Banken nichts mehr haben; eine weitere Erklärung: Zimbabwe importiert viel mehr als es exportiert. Deshalb verlässt das Geld das Land und ist buchstäblich nicht mehr da. Es gibt zudem sehr viele Menschen in Zimbabwe, die ihr Geld überhaupt nicht auf eine Bank bringen.

5.11: Arbeit (Aus Daily News Live). Es wird gerechnet, dass jedes Jahr 30 000 Hochschulabsolventen keine geregelte Arbeit finden. Die staatliche National Railways of Zimbabwe, NRZ, hat die Erlaubnis beantragt, 6000 Mitarbeiter zu entlassen, die staatliche Hwange Kohlenmine hat 1000 Mitarbeitern in den unbezahlten Urlaub geschickt. NSSA rechnet, dass zwischen Juli 2011 und Juli 2013, 711 Firmen in Harare und 90 in Bulawayo aufgegeben haben (8 336 Mitarbeiter). Von den bei der Börse notierten Firmen heißt es, dass nicht mehr als 10 Vollzeit arbeiten. 18.11: die Firma Zimglas hat geschlossen, weil sie kein Geld hat, um die notwendige Zutaten zu kaufen. Die Firmenleitung fleht die Regierung an, Geld für die Industrie locker zu machen.

.Die Regierung hat versprochen, mehr als 2 Mio. Arbeitsplätze innerhalb von 2 Jahren zu schaffen. Die Tatsache, dass der Finanzminister erst in Januar den neuen Haushaltsplan präsentieren will, verursacht noch mehr Unsicherheit.

8.11.: Ein IMF Team ist in Zimbabwe. Der Finanzminister möchte Geld von den internationalen Organisationen, um die schon bestehenden internationalen Schulden tilgen zu können. Chinamasa vertagt die Einführung des Haushaltes 2014 bis Dezember mit der Begründung, er brauche mehr Zeit. er musste auch zugeben, dass er kein Geld aus den Diamantenminen bekommen habe.

10.11: Bei einem Treffen des Zentralkomitees der ZANU hielt Mugabe eine Strafpredigt, weil noch nichts zu sehen ist, von den Versprechen, die ZANU vor der Wahl gemacht hat. „Where is the ZimAsset which you preached to us?..... what is ZMDC doing?. It's folding its arms and waiting to be given a dividend.“

Grundsätzlich soll der Mindestlohn der Staatsbediensteten dem Poverty Datum Line (US\$ 540) entsprechen. Mugabe regt an, Goldsucher zu legitimieren und sicherzustellen, dass ihr Gold an die offizielle Stelle geliefert wird, anstatt nach Schmuggler zu suchen. (Außerdem, sollen alle Goldlager ausgebeutet werden.) Gold spült mehr Geld in die Staatskasse als Diamanten. Die MDC hält er für tot, ihren Sarg solle man nach Amerika oder Großbritannien schicken.

11.11; Platin-Produzenten sind beunruhigt, weil Mugabe wieder droht, den Export von Platin zu verbieten bis die Firmen versprechen, in Zimbabwe einen Verarbeitungsbetrieb zu errichten. Es wurde immer argumentiert, dass die Menge des Platins, die in Zimbabwe produziert wird, nicht die Menge erreicht (350 000 / 500 000) die die Investition rechtfertigen würde. Dies wurde von dem Minister für Minen, Chidaka, als ein "akademisches Argument " abgetan. 24.11. es scheint möglich, dass Teile der komplizierten Prozesse bei einer schon vorhandener Anlage (Empress) durchgeführt werden könnten.

12.11: Kredite. Finanzminister Chinamasa hat einen Vertrag mit einer chinesischen Firma über die Erweiterung des Kariba Wasserkraftwerkes unterschrieben. Ein Kredit von \$ 319 Mio. wird ab 2015 über 20 Jahre mit 2% verzinst. Es wird erwartet, dass die Arbeit 4 Jahre dauern wird. 23.11: Indien hat Zimbabwe einen Kredit in Höhe von US\$ 26 Mio. für die Verbesserung der Stromversorgung gewährt. Es wurde betont, dass Indien keine Pläne hat, Zimbabwe Geld zu spenden. Das Land sei ein Geschäftspartner. 22.11: Kuwait hat die Rückzahlung der Schulden Zimbabwes zeitlich neu

geregelt und hofft, bald Projektarbeit in Zimbabwe wieder aufzunehmen. 24.11: Mit 72% und US\$ 670 Mio. bleibt China das Land mit den meisten Investitionen in Zimbabwe

13.11: Autos für Abgeordneten werden US\$ 16 Mio. kosten.

14.11: (Financial Gazette) die erste 100 Tage der neuen Regierung sind ein Desaster gewesen, voller Rhetorik ohne Taten. Der Mangel an Devisen macht es der Industrie unmöglich, das nötige Kapital zu beschaffen, um wieder effektiv zu arbeiten. Besonders schlimm ist das Fehlen moderner Ausrüstung, Maschinen, Computer usw.

21.11: Schwächelnde Firmen sind interessant für ausländische Käufer... in letzter Zeit aus Südafrika, Malaysia, Japan, die USA, Indien. Die Firmen brauchen das Geld dringend: gleichzeitig redet die Regierung weiter von Indigenisierung. "Everybody is talking to foreigners... ..we don't have the money". (Finanzexperte)

21.11: In diesem Jahr hat Zimbabwe US\$1.3 Milliarden aus Tabakverkäufen verdient. (Aber auch gut-verdienende Tabakfarmer fragen nach kostenlosem Saatgut und sogar Lebensmittelhilfe!)

25.11: Ein neues Steuergesetz soll verabschiedet werden. Zimbabweer sollen Steuer auch für Geld, das im Ausland verdient wird, zahlen. Es wird noch diskutiert, ob Geld, das von Exilzimbabweer nach Hause geschickt wird, auch besteuert werden soll. Ziel des Gesetzes ist natürlich, mehr Geld in die Staatskoffer zu spülen.

## **POLITIK**

31.10:**Die Wahlen.** Die Afrikanische Union hat ihren Bericht über die Wahlen in Zimbabwe veröffentlicht. Der Bericht lobt die „professionelle“ Durchführung der Wahlen und die ruhige Atmosphäre. Allerdings empfiehlt er Verbesserungen an genau einigen Punkten, die die MDC als Instrumente der Wahlfälschung beklagt: fehlende Wählerverzeichnisse, zu wenig Zeit, fehlende Möglichkeiten zur Wählerinformation, unzureichende Sicherheit der Stimmzettel, fehlender Zugang der Parteien außerhalb der ZANU zu dem Medien. Das alles scheint aber nicht wichtig genug, um die Ergebnissen in Frage zu stellen. 1.11: Die Wahlurnen in Mount Pleasant wurden nicht, wie geplant am 31.10 geöffnet: ZEC hat dagegen Einspruch eingelegt. Ein Richter des „Electoral Court“ entschied im Sinne der ZEC. Concourt soll am 13.11 noch 13 Petitionen in Zusammenhang mit dem Wahlen hören. (Alle abgelehnt)

6.11: Die MDC hat einen detaillierten Dossier zu den Wahlen 2013 vorgestellt. 26.11: Mehr als Hälfte der MDC Petitionen von einzelnen Wahlverlierer sind gehört und abgelehnt worden (merkwürdigerweise oft aus technischen Gründen) . 11.11: Ein Antrag des ZAPU Vorsitzenden Dabengwa, auf Aushändigung einer elektronischen Kopie der Wählerliste (die für die Wahl am 31.07 benutzt wurde ) wurde abgelehnt, mit der Begründung, dass ein Gerät (immer noch!!) defekt ist. „we simply cannot give you copies of the roll as the Registrar is unable to produce the same.... whilst we have obligation to provide you with the roll, it is physically impossible to do so.“ (Rita Makarau, Vorsitzende von ZEC).

**Die MDC leidet unter internen Querelen.** Es geht es hauptsächlich (oder vordergründig?) darum, ob Tsvangirai als Vorsitzender bleiben soll. (Elias Mudzuri hat seine Kandidatur angekündigt, Chamisa wird gehandelt sowie auch Biti und Khupe.) 21.11: Tsvangirai wird unterstützt durch fast alle Parteiorganisationen. Er reist zur Zeit durch die Provinzen, um die MDC Anhänger wiederaufzurichten und seine Position vor der Parteikonferenz zu stärken. 26.11: Tsvangirai verbringt 9 Tage in Harare damit, mit Menschen zu sprechen. Er erfährt angeblich viel Unterstützung.

**Provinzwahlen der ZANU.** Rivalisierenden Gruppen kämpfen um die Kontrolle über die Provinzorganisationen der Partei. Die einen beschuldigen die anderen der Wahlfälschung! In den drei Provinzen, wo Wahlen stattgefunden haben, sind die Ergebnisse umstritten. (Mugabe ist verreist) "Schwergewichte" der ZANU streiten öffentlich darüber. (vicious war of words) Am 18. 11:

wurden alle weitere Wahlen abgesagt "weil" am Samstag, 23.11 eine Sitzung des Politbüros stattfinden soll, bei der, der Präsident ein Machtwort sprechen und die Modalitäten für die Wahlen neu geregelt werden sollen. 24.11: Nach einer langen und offenbar ziemlich stürmischen Sitzung des Politbüros wurden die Ergebnissen der 3 Wahlen bestätigt. Die andere Provinzen sollen nach weiteren Vorbereitungen am 30.11 stattfinden.

Eine neue Gruppe innerhalb ZANU will sichern, dass Mugabe die vollen 5 Jahre Präsident bleibt. Angeblich geführt von Mnangagwa, Chombo, Chiwenga, (siehe auch "Soziales" ) zu Aktion von Moyo bei der ZBC)

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

31.10. Concourt (Verfassungsgericht) hat beschlossen, dass die Paragraphen, die die Beleidigung des Präsidenten und Verbreitung von Unwahrheiten kriminalisieren nicht mit der neuen Verfassung konform sind. (Es werden aber trotzdem immer noch Personen verhaftet, die Mugabe beleidigt haben sollen. Mnangagwa will das Gesetz behalten.

6.11: Sicherheits- und Intelligenzchefs aus 13 afrikanische Länder trafen sich in Harare, um Möglichkeiten zur Bekämpfung von Terrorismus und Extremismus in Afrika zu erörtern. Sie riefen Menschenrechtsaktivisten dazu auf, Abstriche an Menschenrechte zu akzeptieren, da der Terrorismus eine viel größere Gefahr (als was?) für die Stabilität Afrikas darstelle.

9.11: Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR, haben an den Minister für Local Government, Public Works and National Housing, Chombo, ein Ultimatum geschickt. Die Anwälte wollen vom Ministerium innerhalb von 72 Stunden eine Garantie, dass bei der Zerstörung von „illegalen Strukturen“ die Bedingungen, präzisiert in der Verfassung, eingehalten werden. Die Verfassung verlange "No person may be evicted from their home, or have their home demolished, without an order of court made after considering all the relevant circumstances." ZLHR will wissen, wie viele Haushalte betroffen sind, insbesondere, wie viele Kinder ohne Obdach bleiben werden, wie lange die Vorwarnung gewesen ist und in welcher Form diese gegeben wurde. Chombo hatte neulich verkündet dass, „illegale Strukturen“ die auf Grund gebaut wurden, das unter fraglichen Umständen „verkauft“ wurden, bald demoliert werden sollen. Viele Menschen am Rande der Großstädten haben vor der Wahl (meistens von ZANU Funktionären) Bauland gekauft und ihre Ersparnisse in den Bau von Wohnungen gesteckt. (sieh auch bei Soziales) 10.11: Parlamentsabgeordnete der ZANU PF protestieren gegen die angeordnete Demolierung: sie sagen, die Bewohner der Häusern wurden durch ZANU Mitglieder dorthin gebracht, um die Zahl der ZANU Wähler in den Städten zu erhöhen. Chombo müsse Wege finden, die Häuser zu legalisieren, die Bewohner sollen als „captive voters“ dort bleiben, wo sie sind, um ZANU 2018 den Sieg zu sichern.

9.11: Ein Schuldspruch: Morgan Komichi, der stellvertretende Vorsitzender der MDC muss 350 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten (statt 18 Monaten Gefängnisstrafe!). Er wurde des Betrugs und des Verstoßes gegen den Wahlgesetz schuldig gesprochen. Er soll einen Wahlschein geöffnet und markiert haben und anschließend so getan, als sei der Schein in einem Papierkorb gefunden worden. Damit soll er die ZEC blamieren wollen. 23.11: Public Prosecutor Tomana möchte Komichi ins Gefängnis schicken und bereitet die Anfechtung des Urteils vor.

**Zwei Freisprüche.** Am 13.11: fing der Prozess gegen Abel Chikomo, Exekutivdirektor des Zimbabwe Human Rights Forum an. Er plädierte „nicht schuldig“ eine nicht registrierte Organisation zu führen. Das ZHRF soll 2011 eine Bürgerbefragung durchgeführt haben, wozu es nicht befugt war. 23.11: Chikomo wurde freigesprochen. Der Richter rügte den Staat, der keine Beweise gegen Chikomo und seiner Organisation gebracht hat. 26.11: Beatrice Mtetwa wurde von einer Richterin freigesprochen, ohne dass sie sich verteidigen musste. Der Staat habe keine stichhaltigen Beweise gebracht. Das ist erfreulich, aber Mtetwa verbrachte 8 Tage in Haft und musste an mehreren Verhandlungstagen antreten und auch noch viel Böses über sich in der Presse und von Politikern hören. Leider nichts Gutes für die 3 "Glen View" Aktivisten, die noch in Haft sind. Ihr Prozess wurde "auf unbestimmte Zeit" verschoben.

13.11: Johannes Tomana wurde als "Prosecutor General" (Chefankläger) von Präsident Mugabe eingeführt. Er soll der neuen National Prosecuting Authority, NPA, vorstehen. Unter der neuen Verfassung soll dieses Amt die Verfolgung von Straftaten initiieren (bisher vom Attorney General gemacht, auch Tomana) Menschenrechtsorganisationen bedauern Tomas Ernennung.

20.11: WOZA wird offiziell ihre Klage über 24 Fälle von Verletzung ihrer Rechte gegen die Machthaber in Zimbabwe vor der African Human Rights Commission bringen dürfen. Seit 10 Jahren ist die Gruppe Ziel von Verhaftungen, Schikanen, Einschüchterung und physische Attacken..Jenni Williams und Magadonga Mahlangu wurden über 50 mal verhaftet.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

31.10: Bei der Verteilung von Dünger und Saatgut gehen viele Landwirte leer aus. Der Regierungssprecher gibt unumwunden zu, dass, für MDC Anhänger nicht genug da ist. „Sie sollen sich an Großbritannien wenden!“

1.11: die Regierung von Zimbabwe hat eine sofortige Untersuchung der Umstände angeordnet, unter denen illegale Strukturen auf Feuchtgebiete, Weideland, unter Stromleitungen, sogar auf Friedhöfen gebaut worden sind. Wer hat das Land verkauft, wer hat die Häuser gebaut, wer hat „Kooperativen“ organisiert usw. Die „illegalen Strukturen“ sollen demoliert werden. Von Plänen, die Menschen woanders unterzubringen war keine Rede. (siehe auch Menschenrechte)

Die National Social Security Authority, NSSA, wird sehr wahrscheinlich US\$ 30 Mio. abschreiben müssen, die sie in der Capital Bank investiert hatte. Die Bank wird abgewickelt.

Große Sorge um die Wälder in Zimbabwe. Zunehmend wird Holz von Tabakfarmern zum Trocknen ihres Tabaks benutzt da, besonders die Kleinproduzenten keinen Strom haben. Viele Gebiete sind schon kahl.

500 000 Bäume sollen bis 2026 gepflanzt werden. Verschiedene Organisationen z.B. Schulen entwickeln Baumschulen zu diesem Zweck.

6.11: Dorfbewohner in der Nähe des Hwange Nationalparks haben eine Menge Zyanid abgegeben... aber nachts und anonym. Es gibt Berichte, dass manche Dorfbewohner gefoltert wurden, um sie zu zwingen, Zyanid abzugeben. (Korrektur Zimnews Oktober: ZCTF sagte sie hätten Berichte über 300 tote Elefanten, nicht 500!) Minister Kasakuwera hat einen 6-köpfiges Fundraising-Team ins Leben gerufen, „Wildlife Ecological Trust“, WET, um Geld für den Hwange Nationalpark, besonders die Entgiftung von Gewässern und Salz bereit zu stellen und für den Kampf gegen Wilderer.

8.11: 2 weiße Rhinoceros wurden im Matopos National Park erschossen aufgefunden. Die Hörner sind entfernt worden. 17.11: Wilderei wird als 1 Grund angegeben, warum die Jagdsaison „nur“ US\$ 45 Mio. eingebracht hat anstatt die angepeilten US\$ 55 Mio.

8.11. Drei Polizeidetektive, die in Harare ein mit Elfenbein geladenes Auto in Harare beschlagnahmt hatten und die angeblich mit US\$ 10 000 von „Wilderer“ bestochen wurden, um es wieder herauszugeben, dürfen nicht gegen Kautions vor ihrem Prozess freigelassen werden. 16.11: 5 Männer, einschließlich einem Polizisten sind wegen Wilderei verurteilt. Sie haben 23 Elefanten vergiftet und 37 Stoßzähne erbeutet.

18.11: 5 weitere Menschen wurden in Zusammenhang mit der Vergiftung von Elefanten, diesmal in Lipane, verhaftet, (insgesamt bisher 22)

15.11: Minister Moyo hat den ganzen Vorstand der Zimbabwe Broadcasting Corporation, ZBC wegen Inkompetenz entlassen. Der chief executive officer wurde in den (bezahlten) Urlaub geschickt. Es sei ihnen nicht gelungen, eine neue Strategie für den Sender zu entwickeln. Bei der ZBC gibt es eklatante Unterschiede in den Gehältern. Managergehälter gehen bis US\$20 000, aber Reporter und sonstige Mitarbeiter bekommen US\$ 1000. 1.11. Es scheint, dass Moyos Aktion politische Hintergründe habe: eine scharfe Kontroverse, wer die ZANU PF Provinzwahlen in Mashonaland Central gewonnen habe (und wer das Ergebnis bekanntgeben darf.)

12.11: 3 Kinder sind gestorben nachdem sie neuartige Tabletten gegen Würmer und Bilharziose eingenommen hatten. Kritiker sagen, den Eltern wurden keine Informationen gegeben darüber, was an Nebenwirkungen möglicherweise zu erwarten waren, auch wurde nicht kontrolliert, ob die Kinder an anderen Krankheiten litten (z.B. ARVs nahmen). Es wird vermutet, die Kinder könnten „Versuchskaninchen“ gewesen sein.

4.11: Es fehlen an die 50% der wichtigsten Medikamente in Zimbabwe weil NatPharm nicht in der Lage ist, sie herzustellen. Die Regierung schuldet dem Pharmaproduzent US\$ 11 Mio.

19.11: Die Regierung schuldet dem Bildungssektor US\$ 76 Mio. US\$ 15 Mio. Schulgeld für Kinder in Sekundarschulen (unter BEAM, Basic Education Assistance Module) und US\$ 64 Mio. für Studenten. Die Direktor of University Education, Martha Muguti, sagte dem Higher and Tertiary Education Committee, sie hätten statt den im Haushalt vorgesehenen US\$ 380 Mio, lediglich US\$ 50 000 (fünfzig tausend) bekommen. „Politiker reden darüber, dass Bildung Priorität hat, aber das ist Gerede, es gibt kein Geld.“

22.11: Ausländer, die Geschäfte in bestimmten Sparten führen, müssen bis Ende des Jahres sie an Zimbabwe übergeben. Betroffen sind nicht nur Handwerksunternehmen wie z.B. Friseure, Bäcker. Müller, sondern alle Groß- und Einzelhandelsgeschäfte, Grundstücksmakler, Arbeitsvermittler, Landwirtschaft (die primäre Produktion von Lebensmitteln und Cash crops) die Weiterverarbeitung von Tabak usw. Die Regierung soll dabei sein, geeignete Zimbabwe zur Übernahme der Geschäfte zu suchen. Die meisten betroffenen Ausländer sind Nigerianer und Chinesen. Wirtschaftsexperten bezweifeln, dass es ausreichende qualifizierte Zimbabwe gibt, um alle betroffene Geschäfte weiterzuführen und empfehlen intensivere Ausbildung für Zimbabwe.

Ab Montag, 25.11.: begeht man „16 Days of Activism against Gender-based Violence“ In diesem Jahr ist die Zahl solcher Gewalttaten in Zimbabwe, besonders gegen Frauen noch erheblich gestiegen. In den letzten 10 Monaten wurde 650 Fälle von Vergewaltigung in Harare registriert. Im Juni wurden 12 Mordfälle im High Court verhandelt, 60% höher als 2012.

## **HARARE**

Ein kaputtes Wasserrohr, mit darauffolgender Überschwemmung von Wohnhäuser wurde erst nach 12 Stunden repariert. Viel aufbereitetes Wasser ging verloren. CHRA hat eine Website eingerichtet, damit Bürger solche Brüche sofort melden können und so weniger wertvolles Trinkwasser verloren geht.

Nach den Konsultationen mit den Bürgern von Harare hat der HCC die Wassergebühren und verschiedene andere städtische Gebühren gesenkt.

13.11: Mehr als 100 Häuser, die auf umstrittenes Land in Dzivarasekra Extension Phase 2 gebaut wurden, sollen zerstört werden, damit die wahren Besitzer der Grundstücke dort bauen können. Die Menschen sind Opfer von Beamten des „national housing department“ die ihnen die Grundstücke „verkauft“ hatten. Bisher wurde nichts gegen die korrupte Beamten unternommen. Sorge, auch in Harare über die Nachricht, dass auf Befehl Mugabes, eine chinesische Firma seit Monaten Pläne macht für „die Modernisierung“ von Chitungwiza. CHRA macht darauf aufmerksam, dass das erste, was nötig ist, ist die Wiederherstellung der Wasserversorgung, die fast gänzlich zusammengebrochen ist und die Sicherung von Wohnraum für die Bewohner.

IN Harare haben die Besitzer von „illegalen Strukturen“ 2 Monaten Zeit, mit dem HCC zu einer Lösung ihres Problems zu kommen.

18.11: HCC verspricht, in den nächsten 5 Jahren 30 000 Häuser zu bauen. Benötigt werden 500 000! Es gibt auch weitere Projekte wie das CABS (3 000 kostengünstige Häuser in 5 Jahren), die unter Bürgermeister Masunda angefangen wurden. HCC will auch Klassenzimmer in Grundschulen in Hatcliffe, Hopeley und Yemurai bauen.

## **VERSCHIEDENES**

So kann man die Bibel missbrauchen: ein Zitat, von Tourismusminister Mzembe gebraucht, um die Förderung von „religiösem Tourismus“ zu rechtfertigen „*Deine Tore sollen stets offen sein und*

*weder Tag noch Nacht zugeschlossen werden, dass die Reichtümer der Völker zu dir gebracht und ihre Könige herzugeführt werden.“ Jesaia 60, 11*

9.11: Der neue ZANU Bürgermeister von Kwekwe Madzoke, will kein Luxusauto fahren während in seiner Stadt, Müll liegt und die Straßen voller Löcher sind. Er möchte das Geld für ein Müllauto ausgeben. (Der ist nun der 2. Politiker der ein ihm zustehendes Auto verweigert. Der erste war Coltart )

Minster Kasakuwere wurde am Münchner Flughafen einige Zeit aufgehalten, weil das System ihn als “unerwünschte Person” führt. Zimbabwe ist beleidigt und stellt Fragen zum Zustand der Beziehungen EU – Zimbabwe.

Ein ZANU PF Fundraising dinner, um Geld für die Parteikonferenz in Dezember zu sammeln, brachte mindestens US\$ 1 Mio. Das folgende Artikel “Tausend kämpfen ums Überleben nach massenhaften Entlassungen.”